



12. Januar 2022

Jahresbericht 2021

Der Förderverein ist wie schon in der Vergangenheit mehr als etabliert und erster Ansprechpartner für die sozialen und humanitären Aktivitäten der motorradfahrenden Rotarier. Das wirkt sich positiv aus: Viele wollen mitmachen und auch als Mitglied dabei sein. So haben wir in den letzten zwei Jahren den Mitgliederstand im Förderverein von 80 auf nunmehr 145 steigern können.

Das letzte Jahr war, wie das Vorjahr, geprägt von der Pandemie und den damit verbundenen Auflagen und Beschränkungen. Das hatte natürlich Auswirkungen auf die Anzahl der Touren und damit auch auf die Spendenaktivität. Viele Touren mussten abgesagt werden. Die Mitgliederversammlung am 20.3.21 musste online durchgeführt werden. Mit großer Beteiligung wurde die Tagesordnung, u. a. auch die Neuwahl des Vorstandes, wie gewohnt abgewickelt.

Nach dem 15-jährigen Jubiläum des Fördervereins im vergangenen Rechnungsjahr wurde die Gesamtspendensumme von 314.000 € auf jetzt 370.236,80 € gesteigert. Darin enthalten sind Spenden, die bei den Touren gesammelt wurden, in Höhe von rd. 31.000 €, die Aufstockung dieser Spenden durch Mittel des Vereins in Höhe von 9.000 € sowie ein Betrag von 15.000 €, der als „Sonderspende“ für die Fluthilfe erreicht wurde: ein Erfolg, der sich sehen lassen kann.

Gefördert wurden im abgelaufenen Rechnungsjahr u.a. folgende Projekte:

IFMR Polen – Rollstuhl für Weronika
Hospiz Ingelheim
Kinderschutzbund Braunlage
Tafel in Kitzingen
Hanseatic Help: Schulranzen für bedürftige Kinder
Bruderschaft St. Christopherus in Österreich
RAC Heidelberg für Babynahrung in Venezuela
Stups-Kinderzentrum der DRK-Schwesternschaft Krefeld (einschl. Hochwasserhilfe)
Mine-Ex in der Schweiz
Gesellschaft für Mukopolysaccharidosen & Caritas Haus Vitus in Österreich

Für diese Projekte und Maßnahmen wurden 40.000 € verwandt. Erfreulich ist, dass 8.200 € wieder den Eigenmitteln des Vereins zugute kamen und der Förderverein weiterhin über eine nicht zweckgebundene Spendenmasse verfügt, die für die Aufstockung der jeweiligen örtlichen Tourspenden genutzt wird. Deshalb konnten auch 2021 die gesammelten Spenden erhöht werden. Die eigenen Mittel des Fördervereins, also die Zuwendungen für die Zwecke des Vereins, sollten beständig aufgefüllt werden, um einen gewissen Ausgleich durch diese Aufstockung erzielen zu können. Gerade diesen Appell haben sich mehrere Tourorganisatoren zu Eigen gemacht und damit nicht unerheblich Mittel für den Förderverein akquiriert. Allen dafür ein herzliches Dankeschön.

Nach wie vor kommen die Gelder aus den Sammelaktionen bei unseren Meetings respektive Touren. Abhängig von den jeweiligen Teilnehmerzahlen werden unterschiedliche Summen erzielt, die je nach Kassenlage vom Förderverein aufgestockt werden. Auch muss erwähnt werden, dass es nach wie vor einzelne Freunde gibt, die den Verein mit ihren Zuwendungen oder durch Sachleistungen



12. Januar 2022

unterstützen. Allen Spendern gilt unser herzlicher Dank: sie haben zu einer großen Sache auch im abgelaufenen Jahr wieder beigetragen.

Erwähnenswert ist, dass der Aufruf zu einer spontanen Fluthilfe bei den Mitgliedern zumindest betragsmäßig großen Erfolg mit über 11.000 € zeigte, darunter eine Einzelspende eines Freundes von 5.000 €. Aus der Spendenverwendung einer IFMR-Tour kamen 4.400 €. Mit einer zugesagten Aufstockung stehen für Fluthilfe-Projekte 18.500 € zur Verfügung. Über die Verwendung ist noch nicht entschieden, hier stehen wir in engem Kontakt mit örtlichen Rotary Clubs, um dann helfen zu können, wenn staatliche Hilfe oder Versicherungsleistungen nicht ausreichen. Dazu kann noch einiges gesagt werden.

Geholfen hat der Förderverein spontan und wirkungsvoll sehr stark betroffenen Flutopfern, nämlich einigen Familien, die wegen der Lage ihrer Häuser keinen Versicherungsschutz bekamen und die staatliche Hilfe nur zu einem Teil ausreichte. Eine Motorradfachfirma hatte dafür einen Spendenaufruf bei Lieferanten und Kunden gestartet, der durch die Vermittlung eines Mitgliedes, der gleichzeitig Lieferant ist, wegen der Anerkennung als steuerbegünstigt über den Förderverein abgewickelt wurde. So wurde ein Volumnia von 99.000 € bewegt, Hilfe für Menschen.

Unser Weg der Spendenbeschaffung hat sich mittlerweile sehr gut eingespielt und bewährt. Bewährt hat sich aber auch das Verfahren zur Verwendung der Spenden. Die Auswahl örtlicher Projekte durch die Tourorganisatoren mit vorheriger Abstimmung mit dem Förderverein ist eine gute Sache. Wir unterstützen so Projekte, von denen wir überzeugt sind, die von unseren Mitgliedern vor Ort begutachtet werden und bei denen die vollständige Verwendung der Mittel für die satzungskonformen Aufgaben gewährleistet ist

Der Kassenbestand zum 1.1.2021 betrug 21.003,42 €, zum 1.1.2022 haben wir einen Kontostand von 40.372,74 € zu verzeichnen. Darin enthalten sind allerdings 20.000 € für die Fluthilfe und eine Restverwendung für die Firmenhilfe von 1.000 €.

Wieder sei an dieser Stelle nochmals darauf hingewiesen, dass an die Ausstellung von steuerbegünstigten Spendenquittungen strenge gesetzliche Auflagen gestellt werden, die vom Unterzeichner dieser Quittungen gegenüber dem Finanzamt gewährleistet sein müssen, andernfalls eine persönliche Haftung für nicht ordnungsgemäße Verwendung droht. Deshalb ist auch die Vorabstimmung über die Verwendungszwecke notwendig. Dies ist umso wichtiger, als der Förderverein jetzt auch direkte Förderungen vornehmen kann.

Der Vorstand, Dirk Jesinghaus, Cornelius Neufert und ich, bedankt sich bei allen für die Unterstützung und bittet weiterhin, die Arbeit wohlwollend zu fördern.

Allen Mitgliedern und Förderern wünschen wir ein gutes Neues Jahr und allzeit gute Fahrt. Wir freuen uns auf die neue Saison und wieder auf ein gutes Ergebnis unseres sozialen und humanitären Engagements.

Bernhard Willim

Dirk Jesinghaus

Cornelius Neufert